

Major d.R.

## Karl-Heinz Jaeger

geb. 25.06.1914 Dortmund

gest. 20.12.1992 Essen

### Führer des Grenadier-Regiment 448

RK 04.08.1943 Leutnant d.R.

786. EL 16.03.1945 Hauptmann d.R.



Heer

### Auszeichnungen

EK II am 22.12.1942

EK I am 14.07.1943

DK in Gold am 07.12.1944

Nahkampfspange in Silber 1944

Infanterie-Sturmabzeichen in Silber 1941

Verwundetenabzeichen in Silber

Ostmedaille 1942

### Beförderungen

1936 Freiwilliger

1941 Unteroffizier

1942 Leutnant d.R.

1943 Oberleutnant d.R.

1944 Hauptmann d.R.

1945 Major d.R.

Jaeger leistete 1936 als Freiwilliger Wehrübungen im Jäger-Bataillon Kassel und im I.R. 64. Bei Kriegsbeginn wurde er zum I.R. 193 eingezogen und nahm an der Besetzung Norwegens teil. Nach dem Besuch der Kriegsschule Ohrdruf kam er Ende 1941 als Unteroffizier zum I.R. 167 an die Ostfront. Von Juli bis Oktober 1942 nahm er an einem Offizierslehrgang teil. Mitte Dezember 1942 wurde er Zugführer in der 1./ G.R. 167, im Jänner 1943 übernahm er die 1. Kompanie. Mitte Juli 1943 bewährte er sich bei den Kämpfen um Orel und verteidigte eine wichtige Höhe gegen schwere sowjetische Angriffe. Dafür wurde er am 4. August 1943 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Dann übernahm er das II. / G.R. 184, mit diesem kämpfte er ab Oktober 1944 an der Weichsel. Im Februar 1945 wurde er mit der Führung des G.R. 448 beauftragt und errang mit diesem in der Tucheler Heide einen hervorragenden Abwehrerfolg, wofür ihm am 16. März 1945 das Eichenlaub verliehen wurde. Am 1. April 1945 wurde er noch Kommandeur des Füsilier-Bataillons der RAD-Division "Friedrich Ludwig Jahn" und wurde noch am 1. Mai 1945 zum Major d.R. befördert. Nach gelungenem Ausbruch aus dem eingeschlossenen Berlin geriet er am 9. Mai 1945 an der Elbe in US-Kriegsgefangenschaft.